

QUARTALS- INFORMATION

ZUM 30. SEPTEMBER 2023



INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-KENNZAHLEN	03
KONZERNLAGEBERICHT	04
I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. SEPTEMBER 2023	07
II. BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2023	08

KONZERN-KENNZAHLEN

NACH IFRS

Bilanzzahlen TEUR	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	15.518.976	15.305.475	213.501	1,4
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	528.738	464.585	64.153	13,8
Darlehen und Kredite an Kunden	11.006.195	10.644.719	361.476	3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	846.051	1.668.142	-822.091	-49,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.115.824	5.645.274	-529.450	-9,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	7.266.554	5.782.637	1.483.917	25,7

Erfolgszahlen TEUR	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	176.581	123.323	53.258	43,2
Provisionsüberschuss	26.468	27.005	-537	-2,0
Verwaltungsaufwendungen	-94.082	-80.621	-13.461	16,7
Ergebnis vor Steuern	82.029	134.202	-52.173	-38,9
Ergebnis nach Steuern	62.733	101.782	-39.049	-38,4

Unternehmenskennzahlen	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022	Veränderung absolut	Veränderung in %
Cost-Income-Ratio (CIR)	49,96 %	58,51 %	-8,55 %	-14,6
Return on Equity (ROE)	7,73 %	13,91 %	-6,18 %	-44,4
Personal	733	727	6	0,8

Eigenmittel TEUR	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung absolut	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (CET1)	1.408.260	1.411.567	-3.307	-0,2
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.001	1	0,0
Kernkapital (T1)	1.458.262	1.461.568	-3.306	-0,2
Ergänzungskapital (T2)	229.168	241.308	-12.140	-5,0
Eigenmittel	1.687.430	1.702.876	-15.446	-0,9
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	15,56 %	16,17 %	-0,61 %	-3,8
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)	1.001.067	1.018.808	-17.741	-1,7
Quote des Kernkapitals (T1)	16,12 %	16,75 %	-0,63 %	-3,8
Überschuss des Kernkapitals (T1)	915.337	937.890	-22.553	-2,4
Quote der Gesamteigenmittel	18,65 %	19,51 %	-0,86 %	-4,4
Überschuss der Gesamteigenmittel	963.530	1.004.639	-41.109	-4,1

Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
Grundkapital	100,0000 %	100,0000 %

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristige Verbindlichkeiten	A+	A3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1	P-2
Ausblick	stabil	stabil

LAGEBERICHT UND ERLÄUTERUNGEN

ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Per 30. September 2023 hat die Hypo Vorarlberg einen Zinsüberschuss von TEUR 176.581 erwirtschaftet, der um 43,2 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres liegt (30. September 2022: TEUR 123.323).

Der Provisionsüberschuss war in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 etwas geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres und beträgt per 30. September 2023 TEUR 26.468, was eine Veränderung von -2,0 % ist (30. September 2022: TEUR 27.005).

Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value beträgt TEUR -8.424 (30. September 2022: TEUR 76.173). Der starke Rückgang ist dabei auf besondere Bewertungseffekte des Vorjahres zurückzuführen. Im Vorjahr wurde das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value durch das erhöhte Zinsniveau massiv beeinflusst. Großvolumige Absicherungen von Fixzinspositionen sind mittels Zinsswaps und Zinsoptionen erfolgt. Die weitere Erhöhung des Zinsniveaus führte hingegen in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 zu einer Abwertung der zum Fair Value bewerteten Finanzierungen.

Mit 733 Mitarbeitern ist der Personalstand (vollzeitäquivalent) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, auch die Personalaufwendungen haben sich von TEUR 51.633 auf TEUR 56.941 erhöht. Die Sachaufwendungen betragen TEUR 37.141 und liegen damit deutlich über dem Wert des Vergleichs quartals (30. September 2022: TEUR 28.988). Die gesamten Verwaltungsaufwendungen betragen TEUR 94.082, dies entspricht einem Anstieg zum Vergleichszeitraum um 16,7 % (30. September 2022: TEUR 80.621).

Die Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte befinden sich insgesamt auf einem niedrigen Niveau. Diese liegen Ende des dritten Quartals 2023 bei TEUR -10.553 (30. September 2022: TEUR 1.872). Für alle erkennbaren Risiken hat der Konzern ausreichend Vorsorge getroffen.

Die Hypo Vorarlberg weist zum 30. September 2023 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 82.029 aus. Der Rückgang um 38,9 % zum Quartalergebnis 2022 (30. September 2022: TEUR 134.202) ist - wie bereits oben erläutert - auf die Bewertungsgewinne des Vorjahres aus wirtschaftlichen Absicherungsinstrumenten in Verbindung mit dem Anstieg des Zinsniveaus zurückzuführen. Nach Abzug von Steuern liegt das Ergebnis bei TEUR 62.733 (30. September 2022: TEUR 101.782).

Der Konzern verwendet im Rahmen seiner Finanzberichterstattung zusätzlich alternative, nicht in den IFRS- oder CRR-Vorschriften definierte Kennzahlen, um seine Finanz- und Ertragslage darzustellen. Die Kennzahlen sollten nicht isoliert, sondern als ergänzende Information betrachtet werden. Diese Kennzahlen werden in der Finanzbranche häufig zur Analyse und Beschreibung der Finanz- und Ertragslage verwendet. Dabei ist zu beachten, dass die Definitionen von Unternehmen zu Unternehmen variieren können. Daher werden die vom Konzern verwendeten Kennzahlen nachfolgend erläutert.

Cost-Income-Ratio (CIR) – Gibt die Kosten des Unternehmens in Relation zum Ertrag an und vermittelt damit ein klares Bild über die operative Effizienz. Banken verwenden diese Kennzahl zur Unternehmenssteuerung und für den Vergleich ihrer Effizienz mit anderen Kreditinstituten. Errechnet wird die CIR als Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen zu den Betriebserträgen. Um ein möglichst genaues Bild der operativen Effizienz widerspiegeln zu können, werden in Anlehnung an die Berechnungsmethode nach BWG die Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten dabei weitgehend ausgeschlossen.

TEUR	2023	2022
Zinsüberschuss	176.581	123.323
Dividenerträge	145	56
Provisionsüberschuss	26.468	27.005
Ergebnis aus dem Handel	3.137	10.062
Sonstige Erträge	19.514	22.088
Sonstige Aufwendungen	-24.567	-34.136
Operativer Betriebsertrag	201.278	148.398
Verwaltungsaufwendungen	-94.082	-80.621
Abschreibungen	-6.483	-6.200
Operativer Betriebsaufwand	-100.565	-86.821
Cost-Income-Ratio	49,96 %	58,51 %

Dass die Hypo Vorarlberg eine gesunde, erfolgreiche und effiziente Bank ist, unterstreicht die Cost-Income-Ratio (CIR) von 49,96 %.

Die Vorjahreskennzahl hat sich in Folge der Anpassung der Berechnungsmethode von 64,78 % auf 58,51 % verändert. Diese Anpassung wurde vorgenommen, da vergleichbare Unternehmen in Bezug auf die Erfassung von nicht mit dem Bankbetrieb verbundenen Umsätzen eine Saldierung der sonstigen Erträge mit den sonstigen Aufwendungen in ihrer Kennzahlenberechnung vornehmen.

Return on Equity (ROE) – Ist eine Rentabilitätskennzahl für Management und Investoren, die sich aus dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zu dem am Beginn des Geschäftsjahres zur Verfügung stehenden Eigenkapital abzüglich dem für die Ausschüttung vorgesehenen Betrag berechnet. Der ROE zeigt die Ertragskraft der Bank gemessen am für das Jahr zur Verfügung stehenden Eigenkapital.

Gesamtkapitalrentabilität (ROA) – Ist eine Rentabilitätskennzahl, die misst, wie effektiv ein Unternehmen sein Vermögen in einem gegebenen Zeitraum verwalten kann. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis vom Ergebnis vor Steuern zu den durchschnittlichen Aktiva (basierend auf dem Mittelwert der Bilanzsumme des aktuellen Berichtszeitraums und des letzten Konzernabschlusses).

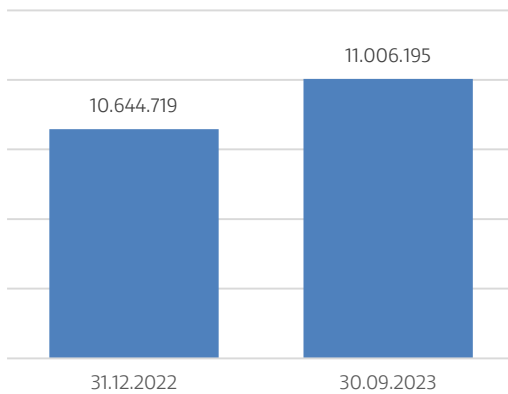
ZUR BILANZENTWICKLUNG

Die Konzern-Bilanzsumme ist zum Ende des dritten Quartals 2023 auf TEUR 15.518.976 (31. Dezember 2022: TEUR 15.305.475) gestiegen.

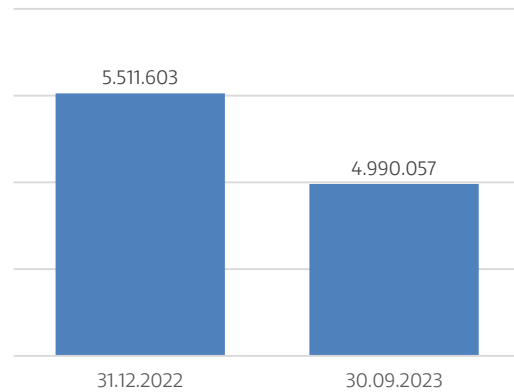
Davon entfallen TEUR 13.256.292 (31. Dezember 2022: TEUR 12.799.377) auf Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost. Dieser Wert liegt um 3,6 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Darlehen und Kredite an Kunden über alle Bewertungskategorien sind von TEUR 10.644.719 auf TEUR 11.006.195 gestiegen.

Bei den Finanziellen Verbindlichkeiten at Amortized Cost gab es eine Steigerung um 0,5 % auf TEUR 12.527.142 (31. Dezember 2022: TEUR 12.462.872).

Entwicklung der Darlehen und Kredite an Kunden (in TEUR)



Entwicklung der Giro- und Spareinlagen von Kunden (at Amortized Cost) (in TEUR)



Eigenmittel

Das eingezahlte Kapital der Hypo Vorarlberg beträgt TEUR 162.152. Die gesamten Eigenmittel betragen zum 30. September 2023 TEUR 1.687.430 (31. Dezember 2022: TEUR 1.702.876). Die Quote der Gesamteigenmittel liegt bei 18,65 % (31. Dezember 2022: 19,51 %). Mit einer Quote des Kernkapitals (T1) von 16,12 % (31. Dezember 2022: 16,75 %) und einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 15,56 % (31. Dezember 2022: 16,17 %) erfüllt die Hypo Vorarlberg die seit 1. Jänner 2014 gültigen Basel III-Standards in der höchsten Ausbaustufe. Diese Werte sind in Anbetracht des Risikoprofils komfortabel.

Der Vorstand legt weiterhin ein spezielles Augenmerk auf die Stärkung der Eigenmittelausstattung, um sich für die Zukunft eine ausgezeichnete Bonität und damit eine günstige Refinanzierung zu sichern.

AUSBLICK FÜR 2024

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Eine gedämpfte Kaufkraft, hohe Energiepreise und starke Zinssteigerungen werden 2023 wahrscheinlich zu einer milden Rezession in Österreich führen; das reale BIP dürfte gemäß einer aktuellen WIFO-Konjunkturprognose um 0,8 % schrumpfen. Das Bauwesen leidet besonders unter den Zinssteigerungen. 2024 sollen kräftige Realeinkommenszuwächse und ein Anziehen des Welthandels für eine Konjunkturerholung sorgen, ein reales BIP-Wachstum von +1,2 % wird erwartet.

Laut Prognose wird für 2023 mit einem Anstieg der harmonisierten Verbraucherpreise um 7,5 % in Österreich gerechnet.

Dazu kommt der Klimawandel als große Herausforderung. 2021 hat sich die EZB dazu verpflichtet, die klimapolitischen Ziele der EU (so weit mit dem Preisstabilitätsziel vereinbar) zu unterstützen. Die EU-Taxonomie als Regelwerk zur Definition von Nachhaltigkeit bekommt daher hohe Relevanz – insbesondere am Kapitalmarkt. Sie ist für Unternehmen und Investoren gleichermaßen als Maßstab zu sehen. Spätestens ab 2024 müssen Banken in ihren Nachhaltigkeits-Reportings neue Informationen über ihr Exposure in bestimmten Bereichen angeben.

Schwerpunkte

Der Vorstand wird am bewährten und breit aufgestellten Geschäftsmodell festhalten. Die Zinswende, neue gesetzliche Vorgaben wie CRR II bzw. CRD V oder die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums fordern die Branche sehr. Zudem sind Banken durch die Digitalisierung und sich verändernde Kundenbedürfnisse weiterhin gefordert ihre Dienstleistungen und Produkte anzupassen.

Um die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg nachhaltig abzusichern, soll vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg gesteigert werden. Zudem wird das Angebot an Online-Dienstleistungen laufend ausgebaut.

Erwartete Ergebnisentwicklung

Die Hypo Vorarlberg ist ein sehr gut aufgestelltes Unternehmen, verfolgt ein risikobewusstes Geschäftsmodell und hat einen strategischen Fokus auf den Marktgebieten in Österreich, Schweiz, Deutschland und Norditalien.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Folgen der Pandemie im Geschäftsjahr 2023 keine Rolle mehr spielen werden. Die größten Unsicherheitsfaktoren sind derzeit der anhaltende Krieg in der Ukraine, Preissteigerungen bei Rohstoffen und Lieferengpässe, Risiken in der Energieversorgung sowie die die Wirtschaft belastende Inflation und die Zinsentwicklung. Die direkten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Hypo Vorarlberg werden als nicht wesentlich eingeschätzt, da der Konzern kein wesentliches direktes Engagement in Russland, der Ukraine oder Belarus hat. Die Auswirkungen der anderen Faktoren auf die Ergebnisentwicklung des Hypo Vorarlberg Konzerns im Jahr 2023 können aus heutiger Sicht nur schwer eingeschätzt werden.

Wegen des sehr raschen Zinsanstieges, der Unsicherheit der weiteren Entwicklung im Zinsbereich und der bereits oben erwähnten Inflation sieht die Bank einen erhöhten Druck auf die Bewertung von Immobilien, insbesondere im Bereich der Projektentwicklung. Hinzu kommt die Zurückhaltung der Investoren, was sich in einer geringeren Transaktionsanzahl niederschlägt. Im Bereich der Bauträgerfinanzierungen muss wegen der aktuellen Entwicklung, wie dem starken Einbruch der Wohnungskäufe zum Teil aufgrund erschwelter Finanzierung von potentiellen Käufern, insbesondere im Heimatmarkt Vorarlberg, ebenfalls mit einem Bewertungsdruck auf die Bestandsimmobilien gerechnet werden. Dadurch können bei bestehenden Finanzierungen höhere Blankoanteile entstehen. Dies kann dazu führen, dass die Bank gezwungen ist, größere Risikovorsorgen zu treffen.

Neben einer soliden Eigenkapitalausstattung verfügt die Hypo Vorarlberg über ausreichende Liquiditätsreserven und eine diversifizierte Fundingstruktur, sodass keine wesentlichen Klumpenrisiken bestehen. Es stehen im Jahr 2023 keine großen Kapitalmarktfälligkeiten an. Im kommenden Jahr soll das restliche Volumen des über die EZB finanzierten TLTRO rückgeführt werden. Deshalb ist das geplante Emissionsvolumen etwas höher als in den vergangenen Jahren. Aufgrund der gebildeten Rücklagen und der stabilen Eigenkapitalsituation kann die Hypo Vorarlberg auch in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation gut bestehen.

Die ersten neun Monate des Jahres 2023 sind zufriedenstellend verlaufen. Das Zinsgeschäft wird weiterhin eine stabile Säule der Ertragsentwicklung des Konzerns sein. Das Provisionsergebnis wird ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Ergebnis leisten.

Für 2023 wird mit einer hohen Volatilität gerechnet. Bei den Sachaufwendungen und auch bei den Personalaufwendungen ist 2023 mit Kostenerhöhungen zu rechnen. Risikofaktoren für die geplante Ergebnisentwicklung der Hypo Vorarlberg sind Änderungen bei der Zinsentwicklung, neue regulatorische Maßnahmen sowie geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen.

I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. SEPTEMBER 2023

TEUR	01.01. - 30.09.2023	01.01. - 30.09.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode	477.578	145.554	332.024	>100,0
Zinsen und ähnliche Erträge sonstige	100.589	44.823	55.766	>100,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode	-304.032	-41.275	-262.757	>100,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige	-97.554	-25.779	-71.775	>100,0
Zinsüberschuss	176.581	123.323	53.258	43,2
Dividendenerträge	145	56	89	>100,0
Provisionserträge	30.899	32.837	-1.938	-5,9
Provisionsaufwendungen	-4.431	-5.832	1.401	-24,0
Provisionsüberschuss	26.468	27.005	-537	-2,0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	3.469	4.969	-1.500	-30,2
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	-8.424	76.173	-84.597	-
Sonstige Erträge	19.514	22.088	-2.574	-11,7
Sonstige Aufwendungen	-24.567	-34.136	9.569	-28,0
Verwaltungsaufwendungen	-94.082	-80.621	-13.461	16,7
Abschreibungen	-6.483	-6.200	-283	4,6
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte	-10.553	1.872	-12.425	-
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte	-357	-633	276	-43,6
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	318	306	12	3,9
Ergebnis vor Steuern	82.029	134.202	-52.173	-38,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-19.296	-32.420	13.124	-40,5
Jahresergebnis	62.733	101.782	-39.049	-38,4
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	62.729	101.777	-39.048	-38,4
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	4	5	-1	-20,0

II. BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2023

TEUR	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Barreserve	647.670	869.021	-221.351	-25,5
Handelsaktiva	147.850	182.211	-34.361	-18,9
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	597.552	585.998	11.554	2,0
davon Eigenkapitalinstrumente	10.893	11.384	-491	-4,3
davon Schuldverschreibungen	147.072	162.431	-15.359	-9,5
davon Darlehen und Kredite an Kunden	439.587	412.183	27.404	6,6
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	211.232	235.223	-23.991	-10,2
davon Schuldverschreibungen	55.060	57.276	-2.216	-3,9
davon Darlehen und Kredite an Kunden	156.172	177.947	-21.775	-12,2
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	13.256.292	12.799.377	456.915	3,6
davon Schuldverschreibungen	2.317.118	2.280.203	36.915	1,6
davon Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	528.738	464.585	64.153	13,8
davon Darlehen und Kredite an Kunden	10.410.436	10.054.589	355.847	3,5
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	473.842	414.740	59.102	14,3
Fair Value Änderung Portfolios aus Zinsrisiken	-7.602	0	-7.602	>100,0
Beteiligungen	968	968	0	0,0
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	3.518	3.638	-120	-3,3
Sachanlagen	80.522	77.983	2.539	3,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	44.310	46.050	-1.740	-3,8
Immaterielle Vermögenswerte	2.792	1.755	1.037	59,1
Ertragsteueransprüche	19.187	5.093	14.094	>100,0
Latente Steuerforderungen	3.960	4.012	-52	-1,3
Sonstige Vermögenswerte	36.883	79.406	-42.523	-53,6
Vermögenswerte	15.518.976	15.305.475	213.501	1,4

TEUR	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Handelsspassiva	101.452	108.203	-6.751	-6,2
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	701.287	633.181	68.106	10,8
davon Verbriefte Verbindlichkeiten	588.252	517.896	70.356	13,6
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	113.035	115.285	-2.250	-2,0
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	12.527.142	12.462.872	64.270	0,5
davon Verbriefte Verbindlichkeiten	6.678.302	5.264.741	1.413.561	26,8
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	846.051	1.668.142	-822.091	-49,3
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.002.789	5.529.989	-527.200	-9,5
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	535.157	554.135	-18.978	-3,4
Rückstellungen	59.361	61.185	-1.824	-3,0
Ertragsteuerverpflichtungen	21.977	3.820	18.157	>100,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	16.665	17.765	-1.100	-6,2
Sonstige Verbindlichkeiten	74.858	45.241	29.617	65,5
Eigenkapital	1.481.077	1.419.073	62.004	4,4
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	1.481.045	1.419.021	62.024	4,4
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	32	52	-20	-38,5
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	15.518.976	15.305.475	213.501	1,4

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-0
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Quartalsinformation als PDF-Dokument erhältlich:

www.hypovbg.at

BLZ 58000, BIC / SWIFT HYPVAT2B,
UID ATU 36738508, FN 145586y

Redaktion:

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz / Österreich

Titelbild: Marcel A. Mayer

Personenbezogene Schreibweise:

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im vorliegenden Bericht in männlicher Form angeführt sind (z.B. Mitarbeiter), beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.